

Marriage contract Nr. 276: Kurland - Brandenburg

- **Date of contract conclusion:** 1645-07-13
- **Place of contract conclusion:** Königsberg

Groom

- **Name:** Jakob von Kurland
- **GND:** [118775812](#)
- **Year of Birth:** 1610
- **Year of Death:** 1682
- **Dynasty:** Kettler
- **Confession:** Lutherisch

Bride

- **Name:** Luise Charlotte von Brandenburg
- **GND:** [135569893](#)
- **Year of Birth:** 1617
- **Year of Death:** 1676
- **Dynasty:** Hohenzollern (Brandenburg)
- **Confession:** Reformiert

Actors for Groom

- **Name:** Jakob von Kurland
- **GND:** [118775812](#)
- **Dynasty:** Kettler
- **Relationship:** Selbst

Actors for Bride

- **Name:** Friedrich Wilhelm von Brandenburg
- **GND:** [11853596X](#)
- **Dynasty:** Hohenzollern (Brandenburg)
- **Relationship:** Bruder

Kurland

1645-07-13

Vertragsinhalt

- 1 – Präambel: Beschluss zur Ehe für Lob und Ehren Gottes sowie Erhalt, Vermehrung und Bestätigung der Freundschaft, Liebe und Einigkeit; Festlegung des Heiratsdatums und Ort
- 2 – Freie Religionsausübung der Gattin garantiert; Hofprediger zugesichert; Ausübung der Religion an festgelegtem Platz auf Residenz; Bitte an Gott um Ehesegen; Erziehung der Kinder geregelt: Die Söhne müssen lutherisch erzogen werden; die Töchter dürfen auch reformiert erzogen werden
- 3 – Mitgift von 20.000 Gulden nach Dispositionen von Markgraf Albrechts „Testament“; Aussteuer geregelt
- 4 – Widerlage zugesprochen; Wittum geregelt: Ämter des Wittums festgelegt mit dazugehörigen Nutzungsrechten, Huldigungen geregelt, Bestellung von Beamten, Ersatz u. Reparatur, Visitation vor Antritt, Verkaufsverbot
- 5 – Morgengabe von 10.000 Reichstaler; deren Bezahlung geregelt
- 6 – Handgeld der Braut in unbestimmter Höhe soll von drei Ämtern erwirtschaftet werden
- 7 – Hof der Braut geregelt: Versorgung, Unterhalt
- 8 – Leibgedinge, Morgengabe und Unterhalt soll durch den König von Polen und Schweden konfirmiert und bestätigt werden
- 9 – Erbverzicht der Braut nach Herkommen und Verträgen des Hauses Brandenburg bei Vorhandensein männlicher Erben; der Erbverzicht für die jülichen von klevischen Länder wird mit Bezug auf die Verträge von 1572 zwischen Albrecht Friedrich „Herzog in Preußen“ und Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg extra behandelt
- 10 – Todesfälle geregelt; Gatte überlebt Gattin ohne lebende gemeinsame Erben: Rückfall der Aussteuer, Gatte behält lebenslanges Nutzungsrecht, Wittum als Pfand
- 11 – Sind gemeinsame Erben vorhanden, erben diese Mitgift, Aussteuer und Widerlage
- 12 – Gattin überlebt Gatten: ungehinderte Nutzung von gesamtem Heiratsgut durch die Witwe; Wiedervermählung der Witwe geregelt, bei keinen gemeinsamen Erben fallen Widerlage und Mitgift wieder zurück an die entsprechenden Familien
- 13 – Reservata des Gemahls im Wittum
- 14 – Stirbt einer der beiden Heiratspartner vor dem Beilager, ist der Vertrag nichtig; Zuwendungen durch Testament, Codicil oder donatio mortis causa sind frei erlaubt, solange sie die Hausverträge nicht verletzen
- 15 – Gegenseitiges Versprechen, die Vertragsinhalte zu erfüllen; Heiratsbrief wird zweifach niedergeschrieben, eigenhändig unterschrieben und Siegel angehängt; Ort und Datum

Konfessionelle Regelungen

- 2 – Freie Religionsausübung der Gattin garantiert; Hofprediger zugesichert; Ausübung der Religion an festgelegtem Platz auf Residenz; Bitte an Gott um Ehesegen; Erziehung der Kinder geregelt: Die Söhne müssen lutherisch erzogen werden; die Töchter dürfen auch reformiert erzogen werden

Erbrechtliche Regelungen

9 – Erbverzicht der Braut nach Herkommen und Verträgen des Hauses Brandenburg bei Vorhandensein männlicher Erben; der Erbverzicht für die jülichen von klevischen Länder wird mit Bezug auf die Verträge von 1572 zwischen Albrecht Friedrich „Herzog in Preußen“ und Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg extra behandelt

Externe Instanzen beteiligt

8 – Leibgedinge, Morgengabe und Unterhalt soll durch den König von Polen und Schweden konfirmiert und bestätigt werden

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

15 – Gegenseitiges Versprechen, die Vertragsinhalte zu erfüllen; Heiratsbrief wird zweifach niedergeschrieben, eigenhändig unterschrieben und Siegel angehängt; Ort und Datum

Nachweise

- **Archivexemplar:** GStA PK, XX. HA, EM, 85 d2 Nr. 10
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 276. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/276.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 276},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/276.html}  
}
```